

# SPORT

- Heute steigt die Auslosung
- FC Schaan muss punkten
- EM-Programm im Überblick

Leichtathletik	Seite 24
Kultur	Seite 27/28
TV	Seite 28, 30
Abstand	Seite 31

**FLASH**

## FL-Tennisteams im Aufstiegs-Kampf

**TENNIS:** In der Interclub-Meisterschaft stehen über das Wochenende für die Liechtensteiner Klubs wieder harte Aufstiegs Spiele auf dem Programm. Der TC Eschen-Mauren hat gleich zwei Damen-Teams im Einsatz. In der Partie Herrliberg - Eschen-Mauren geht es um den Aufstieg in die Nationalliga C. Der Sieger ist eine Runde weiter. Die Zweitliga-Damen kämpfen in Wiesendangen um den Aufstieg in die 1. Liga. Für die Vaduzer Jungsenioren-Equipe geht es in Sulgen um den Aufstieg in die Nationalliga C.

Einem ganz grossen Ereignis sehen heute Schaans Seniorinnen entgegen. Die Schaanerinnen ringen in der Nationalliga A in Richterswil um den Schweizer Meistertitel.

## Die FIS bleibt eine Männergesellschaft

**SKI-ALPIN:** Trotz der Modernisierungsbestrebungen des neuen Präsidenten Gian-Franco Kasper bleibt der Internationale Skiverband (FIS) weitgehend eine Männergesellschaft. Die Ex-Rennfahrerin Jana Gantnerova (Slk) hatte beim Kongress in Melbourne keine Chance, als erste Frau seit 50 Jahren in den FIS-Vorstand gewählt zu werden.

## Andy Egli bleibt beim FC Luzern



**FUSSBALL:** Andy Egli (Bild) wird nicht neuer Trainer bei den Zürcher Grasshoppers. Der langjährige GC-Profi will statt dessen seinen Vertrag beim FC Luzern, den er letzten Herbst bis am 30. Juni 2001 verlängert hat, erfüllen. Damit stehen die Grasshoppers sechs Wochen vor Beginn der neuen Saison noch immer ohne Trainer da.

### Fussball: Nationalliga A, Finalrunde, 13. Runde

Lausanne - St. Gallen	1:3 (1:2)
Grasshoppers - Basel	3:0 (1:0)
<b>Heute spielen</b>	
Luzern - Yverdon	20.15 Uhr
Servette - Neuchâtel Xamax	20.15 Uhr

1. St. Gallen	13	32:13	53*(23)
2. Lausanne	13	19:13	41**(18)
3. Basel	13	16:13	40**(19)
4. Grasshoppers	13	29:25	36 (17)
5. Luzern	12	14:26	28 (14)
6. Servette	12	19:17	27 (14)
7. Neuchâtel Xamax	12	19:25	25 (14)
8. Yverdon	12	14:30	22 (15)

\* = Schweizer Meister; \*\* = im UEFA-Cup (Qualifikation); (Zahl in Klammern = halbierte Punkte aus der Qualifikation)

### Eishockey: NHL

National Hockey League (NHL). Final um den Stanley Cup (best of 7): New Jersey Devils - Dallas Stars 1:2. Stand 1:1.

# Auch Bossi zuversichtlich

Heute um 20.00 Uhr beginnt das Rückspiel zwischen dem FC Vaduz und Zug 94

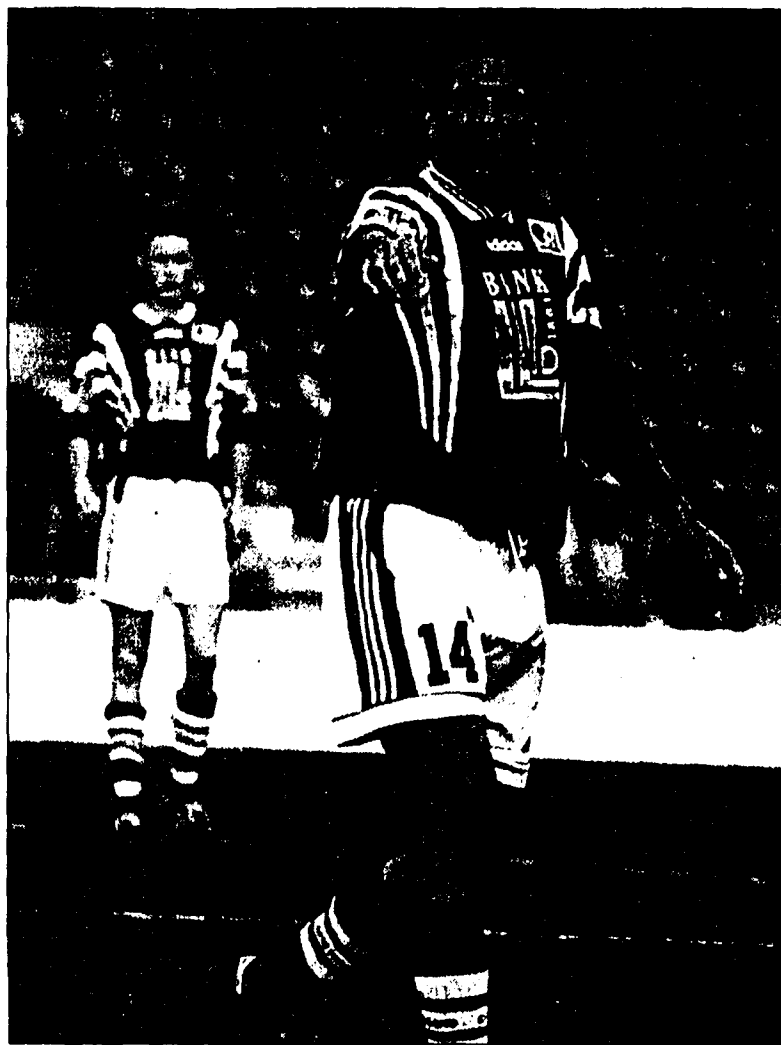
Heute Abend muss eine Entscheidung fallen. Da nach der Europacup-Formel abgerechnet wird (Auswärtstore zählen doppelt), genügt dem FCV im Rückspiel ein 1:0-Heimsieg. Bei einem 2:1 nach regulärer Spielzeit gehts in die Verlängerung. Spielertrainer Uwe Wegmann zeigte sich im Volksblatt-Gespräch von gestern recht zuversichtlich und auch Libero Bossi, mit dem wir uns vor dem heutigen Rückspiel unterhalten haben, ist zuversichtlich.

Rainer Ospelt

Zum FC Vaduz kam Oliver Bossi vor zwei Jahren, gemeinsam mit Roman Hafner - mit dem er schon mal beim FC Schaffhausen klickte - und Roger Stütz, der zwischenzeitlich zum Nationalliga-B-Club Baden wechselte und für die kommende Saison angeblich wieder ein Thema sein soll für den FCV. Das war aber damals kein gezielter Transfer in dem Sinne. Der in Bülach aufgewachsene Bossi suchte eine neue Arbeitsstelle, und als ein Angebot aus unserem Land vorlag, hat er beim FC Vaduz unterschrieben.

### Reichlich Routine

Der 31-jährige bringt einige Routine mit. Zwei Jahre spielte er bei Red Star Zürich in der 1. Liga, danach wechselte er zum FC Schaffhausen, wo er sieben Jahre Nationalliga-B-Erfahrung sammelte. Es folgte noch ein Jahr beim Nationalliga-B-Club Baden vor dem Wechsel zum FC Vaduz, wo er den Libero-Posten



Routinier Oliver Bossi: «Ich bin zuversichtlich, dass wir es schaffen.»

einnimmt. Er war zwar immer ein Abwehrspieler, aber er spielte in der Nati B nicht den klassischen Libero, sondern vielmehr den Innenverteidiger in der Abwehrkette.

### Aber auch ein Hitzkopf

Seine Routine und Nervenstärke hat er schon oft unter Beweis gestellt, auch beim Hinspiel in Zug.

Während Bossi ausserhalb des Spielfeldes einen eher besonnenen Eindruck erweckt, kann er sich während eines Spiels zum Hitzkopf entwickeln, ist in streitbaren Situationen immer dabei und hat was zu sagen. «Ich bin auf dem Platz sicher impulsiver als sonst, denn ich will gewinnen und rege mich deshalb auf, wenns nicht läuft. Bei einem Aufstiegsspiel noch mehr als sonst. Ich denke, im Sport braucht es diesen Siegeswillen.»

### Vorne lief zu wenig

Wie schon Spielertrainer Uwe Wegmann erwähnte, ging der FCV in der Schlussphase ein grosses Risiko ein, u.a. tauchte auch Bossi immer wieder vorne auf. Was hat sich der Libero denn dabei gedacht? «Ich habe mich brutal geärgert. Ich sah, dass vorne zu wenig lief und wollte mindestens ein Unentschieden. Wir waren bis zum 16er die bessere Mannschaft, aber wir erspielten uns weniger echte Chancen als sonst. Darum ging ich vermehrt mit nach vorne, obwohl wir natürlich abgesprochen hatten, im Hinspiel nicht mit vollem Risiko zu agieren.»

### Alles offen

Fürs heutige Rückspiel ist Oliver Bossi zuversichtlich. «Es ist alles offen. Die Zuger haben sicherlich gefährliche Konterstürmer, andererseits genügt uns ein 1:0. Ich bin zuversichtlich, dass wir es schaffen.»

### Aufstiegsspiele 1. Liga/NLB

<b>1. Runde Hinspiele</b>	
Zug 94 - Vaduz	2:1
Red Star ZH - Locarno	0:2
Meyrin - Yverdon	0:0
Wohlen - Châten	0:0
<b>1. Runde Rückspiele heute</b>	
Vaduz - Zug 94	20.00
Locarno - Red Star ZH	17.00
Yverdon - Meyrin	17.30
Châten - Wohlen	17.00

# Liechtenstein besiegt Irland 3:1

Starke Volleyball-Leistung kommt zu spät - Halbfinaleinzug verpasst

Liechtensteins Volleyball-Damen konnten im dritten Spiel der EM-Qualifikation in Malta den ersten Sieg verbuchen. Der 3:1-Erfolg gegen Irland genügte aber nicht für den Einzug ins Halbfinale.

Warum verlieren unsere Volleyballerinnen in Malta gegen Luxemburg, das gegen Irland den Kürzern zog, und tags darauf schlagen sie dieses Irland mit 3:1? Im Sport ist alles möglich und vor allem ist alles Verkehrte immer möglich. Dies trifft namentlich dann zu, wenn man seinem Lieblingsteam die Daumen hält. Am Tag der Himmelfahrt zogen unsere Volleyballerinnen offensichtlich die falschen Schuhe an, als sie gegen Luxemburg anzutreten hatten, das tags zuvor gegen Irland als Verlierer vom Platz ging. Immerhin schlugen unsere Girls die Irländerinnen in beiden letzten Länderspielen deutlich und dies liess doch sowohl in Malta wie auch zu Hause einige Hoffnungen aufkommen.

Aber eben, manchmal ist im Sport das Verkehrte möglich. Liechtenstein zog gegen Luxemburg mit einer 3:0-Pleite vom Feld und rehabilitierte sich gestern mit einem 3:1-Sieg gegen Irland. Gewiss, trotz des klaren Resultates gab es einen hauchdünnen Sieg, aber der Sieg zählte.

### Plätze fünf bis acht sind möglich

Theoretisch wäre es unseren Volleyballerinnen in Malta noch möglich gewesen, sich für die Halb-

finals des EM-Qualifikationsturniers zu empfehlen, aber dazu hätte in erster Linie gegen Irland ein 3:0-Sieg hingehört. Und demnach sah es auch aus, nachdem das Albrecht-Team mit 26:24 und 25:21 in Führung ging. Nur ein kleiner Hänger im dritten Satz vernichtete dann

aber alle Zielvorstellungen, als Irland den Satzball zum 25:27 verwerten konnte. Im vierten Satz kehrten die Liechtensteinerinnen wieder zu ihrer vollen Spielkonzentration zurück und gewannen mit 25:22 Punkten. Leider zu spät. Anstelle des erhofften Einzuges in den Halb-

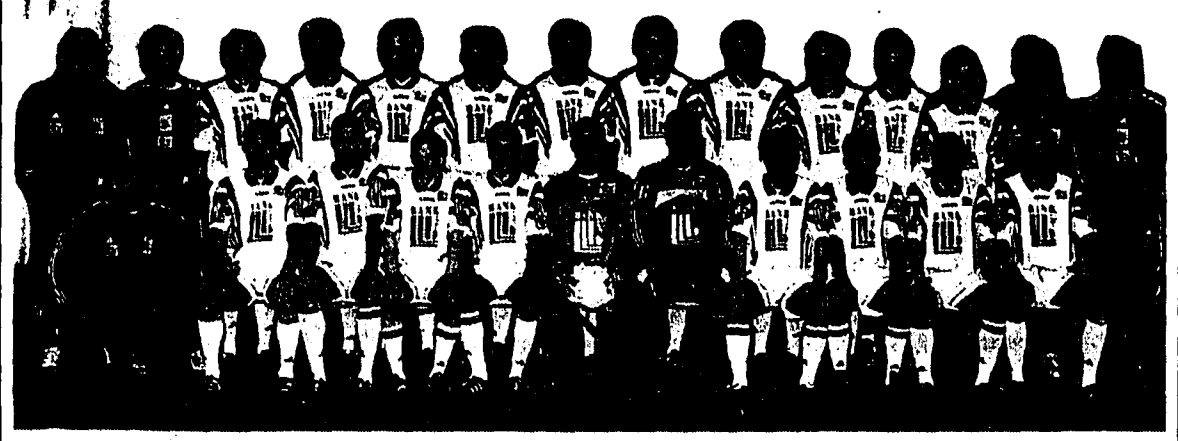
final spielen unsere Volleyballerinnen heute um 10 Uhr im Quervergleich gegen die Siegerinnen aus der Partie Island - Färöer Inseln. Und wenn sie dieses Match gewinnen, können sie am Sonntag wenigstens noch um den fünften Schlussrang antreten.

REKLAME

Wir wünschen der  
1. Mannschaft des FC Vaduz  
viel Erfolg beim Aufstiegsspiel!

**BANK**  
**Landesbank**  
für fairen Sport

Hauptsponsor FC Vaduz  
1. und 2. Mannschaft



REKLAME

folienschnitte  
autobeschriftungen  
firmen tafeln  
messestände  
transparente  
wachterschriften. schaan  
fon 232 02 86. fax 232 02 87

### SPORTREDAKTION

Heinz Zöchbauer, Tel. 237 51 28  
Robert Brüstle, Tel. 237 51 23  
Fax 237 51 55, E-mail: sport@volksblatt.li